

# Dämmstoff-Vertrieb

## Rüdiger Brüling GmbH

### Meborapid®



43. Lagerliste  
Stand: 01. März 2015

**Trocknungsbeschleuniger für Estriche - Sack á 25 Kg – Pal. Á 40 Säcke**

NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++

#### TROCKNUNGSBESCHLEUNIGER FÜR ESTRICHE

##### MEBORAPID® - HINWEISE FÜR VERARBEITER UND BAUHERREN

Meborapid® ist ein Estrichzusatzmittel, das die Trocknung konventionell hergestellter Zement- und Calciumsulfatestriche erheblich beschleunigt. Ursache dieses Effekts: Mit Meborapid® lassen sich Estrichmörtel mit deutlich weniger Wasser anmischen als gewohnt. Wasser, das bei der Mischung gar nicht erst hinzugefügt wird, muss später auch nicht verdunstet werden. Der besondere Vorteil von Meborapid® ist dabei, dass die gewohnte Konsistenz des Mörtels unter der Wassereinsparung nicht leidet. Der Estrichmörtel bleibt geschmeidig und lässt sich leicht verarbeiten.

##### WIE SCHNELL TROCKNET EIN ESTRICH ÜBERHAUPT?

Unter normalen Bauwerksbedingungen kann man die Trocknungszeit eines Estrichs mit Hilfe einer einfachen Formel ermitteln:

**„Dicke des Estrichs zum Quadrat multipliziert mit dem Faktor 1,6“**

Diese aus der Betontechnologie entlehnte Beziehung ergibt für einen sechs Zentimeter dicken Estrich eine Trocknungszeit von  $6 \times 6 \times 1,6 = 57,6$  Tagen – das sind fast zwei Monate!

Mit Meborapid® kann die Zeit bis zur Belegreife um bis zu 50 % reduziert werden – der oben genannte Faktor verringert sich auf 0,8. Ein sechs Zentimeter dicker Estrich ist dann schon nach etwa 29 Tagen trocken – rund einen Monat schneller als in dem oben durchgespielten Beispiel.

Noch weiter verkürzen lässt sich die Trocknungsdauer, wenn man zusätzlich auf Kondensationstrockner setzt – am besten in Kombination mit Ventilatoren. Bei Calciumsulfatestrichen kann diese Unterstützung bereits ab dem 2.Tag nach der Verlegung einsetzen. Unter diesen Bedingungen ist ein sechs Zentimeter dicker, konventionell hergestellter Calciumsulfatestrich schon nach etwa zwei bis drei Wochen belegreif. Zementestriche

brauchen etwas mehr Zeit, da Kondensationstrockner hier frühestens 14 Tage nach der Verlegung in Betrieb genommen werden dürfen.

##### AUF EINEN BLICK: DIE MEBORAPID-VORTEILE FÜR DEN BAUHERRN

- Der Bodenbelag kann früher verlegt werden – der Bau macht schneller Fortschritte.
- Weniger Wasser im Mörtel macht den Estrich auch robuster. Darum senkt Meborapid® nicht nur die Trockenzeit, sondern steigert zugleich die Druck-, Biegezug- und Oberflächenfestigkeit des Estrichs.
- Meborapid® lässt sich hervorragend mit einer künstlichen Bauwerkstrocknung kombinieren. So können zum Beispiel gängige Kondensationstrockner die Zeit bis zur Belegreife nochmals deutlich verkürzen.

##### TIPPS FÜR DEN BAUHERRN

Damit Meborapid® seine Stärken voll ausspielen kann und die Trocknungszeit des Estrichmörtels optimal verkürzt wird, sind lediglich ein paar Dinge zu beachten, die auch bei der Verarbeitung gewöhnlicher Mörtel zu beherzigen sind.

Denn ein Estrich kann selbstverständlich nur dann trocknen, wenn die Luft über der Estrichfläche in der Lage ist, größere Mengen Wasser aufzunehmen. Hierfür müssen also die nötigen bauphysikalischen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Optimale Trocknungsbedingungen herrschen zum Beispiel dann, wenn die mit Wasser angeereicherte Luft schnell aus dem Bauwerk abtransportiert wird. Dies lässt sich zum Beispiel durch gezieltes und überlegtes Lüften gewährleisten.

Eine weitere gute Möglichkeit, der Luft über dem Estrich effektiv Feuchtigkeit zu entziehen, sind Trocknungsgeräte. Kommen sie zum Einsatz, sind Fenster und Türen natürlich zu schließen, sonst muss das Aggregat unnötigerweise auch die Feuchtigkeit der eindringenden Außenluft aufnehmen.

##### HIER EIN PAAR RATSCHLÄGE FÜR DIE OPTIMALE TROCKNUNG:

- Die Raumtemperatur über dem zu trocknenden Estrich sollte 18 bis 20°C betragen.
- Am besten lüftet man Räume stoßweise oder durch vollständiges Öffnen der Fenster. Werden die Fenster lediglich „gekippt“, ist die Lüftungswirkung nur gering.
- Bei Zementestrichen gilt: Zugluft vermeiden!
- Im Sommer tagsüber lüften. Nachts kann kühle, feuchte Außenluft ins Gebäude gelangen, die auf dem Estrich kondensiert.
- Sind Fußbodenheizungen vorhanden? Wenn ja: so früh wie möglich in Betrieb nehmen, um die Verdunstung noch gebundenen Wassers zu unterstützen. Bei Calciumsulfatestrichen kann dies bereits sieben Tage nach dem Estricheinbau geschehen; bei Zementestrichen erst nach etwa zwei Wochen. Der Aufheizvorgang ist zu protokollieren.
- Wenn bauseits keine Heizung zur Verfügung steht, ist der Einsatz von externen Heizgeräten erforderlich. Erste Wahl sind hier Elektroheizgebläse, denn offene Gas- oder Ölbrenner geben Wasser an die Raumluft ab, das bei der Verbrennung entsteht.

- Die Estrichoberfläche frei halten! Gelagerte Baustoffe, Planen oder Folien behindern die Trocknung des Estrichs darunter.

##### HINWEISE FÜR DEN ESTRICHLEGER

- Unbedingt auf die richtige Dosierung achten! Die Dosierungsangaben finden Sie in unserer Meborapid® Produktinformation.
- Die richtige Dosierreihenfolge ist sehr wichtig. Faustregel: Meborapid® grundsätzlich vor der Bindemittelzugabe direkt in den Mischer der Estrichpumpe dosieren – niemals in das Anmachwasser im Standfass.

- Halten Sie nach dem Schließen des Mörtelmischers bitte eine Nachmischzeit von 90 Sekunden ein.
- Händigen Sie dem Bauherrn ein Exemplar dieses Merkblatts aus.

##### GIBT ES ALTERNATIVEN ZU TROCKNUNGSBESCHLEUNIGERN WIE MEBORAPID?

Alternativen gibt es immer. Wenn es am Bau besonders schnell gehen soll, kann man Estriche auch aus „Schnellzementen“ herstellen. Diese Systeme haben allerdings ihren Preis: Sie sind um ein Vielfaches teurer als der Einsatz von trocknungsbeschleunigenden Zusatzmitteln. Daher sind sie nur dann sinnvoll, wenn der Bodenbelag zwingend schon ein bis zwei Tage nach dem Estricheinbau verlegt werden muss. Dies kann zum Beispiel bei Renovierungen erforderlich sein. Im normalen Wohnungs- und Verwaltungsbau gibt es diesen Zeitdruck aber in der Regel nicht. Erfahrungsgemäß genügen trocknungsbeschleunigende Estrichzusatzmittel – bei Bedarf in Kombination mit künstlicher Bauwerkstrocknung – in 95% aller Fälle vollauf.

Weitere Information finden Sie unter:  
[www.anhydrit.de](http://www.anhydrit.de)



**MEBORAPID ZUR TROCKNUNGSBESCHLEUNIGUNG**

Telefon  
Fax  
eMail  
Internet

04422-4067  
04422-2480  
info@daemmstoff-vertrieb.de  
www.daemmstoff-vertrieb.de

Geschäftsführer: Rüdiger Brüling  
Registergericht: Amtsgericht Oldenburg, HR B 131410

GESELLSCHAFTER DER

**EURO BAUSTOFF**  
DIE KOOPERATION